© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

selten gefehlt wird, eben so eindringlich ist auf der anderen Seite vor Uebereifer zu warnen, wenn wir nicht bei unseren Nachbarvölkern in den Verdacht nationaler Eitelkeit und Ueberhebung gerathen wollen.

Man behalte einerseits im Auge, dass das Deutsche, wie die meisten modernen Sprachen, für Neubildungen spröde und ungelenk ist, eine internationale wissenschaftliche Terminologie dagegen nicht nur eine Erleichterung der litterarischen Studien, sondern überhaupt einen Schritt zur Anbahnung des Verständnisses zwischen verschiedenen Nationen bedeutet — und man bedenke andererseits, wohin es führen müsste, wenn unsere Sprachreiniger freies Feld bekämen, um sich schliesslich auch an das „Mikroskop", die „Flora" und das „System" heranzumachen, und uns etwa mit einer Verdeutschung der „physiologischen Anatomie" zu beglücken! Seine Liebe zur deutschen Muttersprache und sein Verständniss für dieselbe kann man nach meinem Bedünken wohl besser durch Sorgfalt in Sprechweise und Schreibart bethätigen, als durch die Verfolgung nothwendiger oder nützlicher Fremdwörter.

Hohenheim, 19. Januar 1892.

Botanische Gärten und Institute.

Saharunpur Botanical Gardens. (Gardeners Chronicle. Serie III. Vol. XI. 1892. p. 76.)
The Cape Botanic Garden. (l. c.)
The public Gardens at Monte Carlo. (l. c. p. 77.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

Smith, Theobald, Kleine bakteriologische Mittheilungen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. X. 1891. No. 6. p. 177—186.)

1. Eine Modification der Koch'schen Injectionsspritze. Verf. hat den Gummiballon durch eine kurze und ziemlich breite Stempelspritze ersetzt, an welche die Koch'sche Spritze angeschraubt wird. Da die äusseren Theile der Stempelspritze leicht durch die Hände inficirt werden können, so empfiehlt Verf., dieselbe öfters in 5%ige Carbolsäure zu legen.

2. Eine einfache Vorrichtung zum Filtriren kleiner Quantitäten Culturflüssigkeit. Eine Chamberlandbougie wird umgekehrt in ein grosses Reagensglas gesteckt, welches man am Rande mit etwas Watte versieht und damit zusammen trocken sterilisirt. Mit einer Pipette bringt man die Culturflüssigkeit in die Filterzelle, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Gärten und Institute. 171